



# Deutscher Kurzfilmpreis 2023

## MERKBLATT zum Vorschlag für eine Auszeichnung

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vergibt jährlich den Deutschen Kurzfilmpreis auf Vorschlag der Jurys Deutscher Kurzfilmpreis I (Spielfilm) und Deutscher Kurzfilmpreis II (Animations-, Experimental-, Dokumentarfilm, Sonderpreis).

Der Deutsche Kurzfilmpreis wird verliehen für:

### **Spielfilme:**

bis 10 Minuten: 2 Nominierungen, davon 1 x Auszeichnung

### **Spielfilme:**

von mehr als 10 bis 30 Minuten: 4 Nominierungen, davon 1 x Auszeichnung

### **Dokumentarfilme:**

bis 30 Minuten: 2 Nominierungen, davon 1 x Auszeichnung

### **Animationsfilme:**

bis 30 Minuten: 2 Nominierungen, davon 1 x Auszeichnung

### **Experimentalfilme:**

bis 30 Minuten: 2 Nominierungen, davon 1 x Auszeichnung

Zusätzlich wird ein **Sonderpreis** für Filme mit einer Laufzeit von **mehr als 30 bis 78 Minuten** (einschließlich Vor- und Abspann) werden.

Die Dotierungen (Förderungsprämie) betragen für die Nominierung 15.000 Euro, für die Auszeichnung 30.000 Euro und für den Sonderpreis 20.000 Euro.

Einbezogen in den Wettbewerb sind auch fernsehproduzierte Filme, wenn der Fernsehsender der Kinoauswertung zustimmt und die/der Produzent/-in diese beabsichtigt. Fernsehproduzierte Filme, die ausschließlich und primär im Fernsehen ausgewertet werden sollen, sind nicht teilnahmeberechtigt. Das Gleiche gilt für Filme, die ausschließlich im Kontext der Kunst (z. B. Museen) oder der Bildungsarbeit (z. B. Schulen) zur Aufführung kommen sollen.

Vorschläge für eine Auszeichnung können ausschließlich von **Verbänden und Einrichtungen des deutschen Films\*** bis zum **15. Mai 2023** eingereicht werden.

*\*Einrichtungen und Verbände des deutschen Films sind alle Institutionen, die sich in nicht nur unbedeutender Weise professionell mit dem deutschen Film befassen. Es muss sich um Institutionen handeln, die zu einer qualitativen Vorfilterung der Vorschläge glaubhaft in der Lage sind. Beispiele (nicht abschließend): deutsche Filmhochschulen, (Kurzfilm-)Festivals von überregionaler Bedeutung, (Kurzfilm-)Verleiher, AG Kurzfilm, AG Dok, AG Animationsfilm, AG Kino, KurzFilmAgentur Hamburg, interfilm Berlin, HDF, BV Regie, Länderförderer, Verband der Drehbuchautoren usw.*

## **Folgende Punkte sind bei der Einreichung zu beachten:**

1. Für die Einreichung der Vorschläge an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien - Filmreferat K 35 - Postfach 17 02 86, 53028 Bonn ist ausschließlich das vorgesehene Datenblatt (Vorschlagsvordruck) zu verwenden (bitte keine ergänzenden Unterlagen beifügen). Es ist nach der **digitalen Unterzeichnung** – eine einfache digitale Signatur ist ausreichend – durch die **vorschlagsberechtigte Stelle (s. o.)** dem Filmreferat zuzusenden an:  
[Kurzfilmfoerderung@bkm.bund.de](mailto:Kurzfilmfoerderung@bkm.bund.de).

2. Mit dem digital übermittelten Datenblatt (Vorschlag für eine Auszeichnung) ist eine unterschriebene Ausfertigung des Vordrucks „**Hersteller- bzw. Rechteinhabererklärung**“ vorzulegen (s. u.). Damit erklärt/erklären die/der Hersteller/-in bzw. Rechteinhaber/-in sich mit den darin aufgeführten Sachverhalten einverstanden. Diese Erklärung muss im Original unterschrieben (Vorlage als Scan) oder mittels fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur gezeichnet sein.

3. Der vorgeschlagene Film ist als Ansichtsexemplar **digital zu übermitteln**. Hierzu wird ein **passwortgeschütztes Portal** eingerichtet, auf das die Filmschaffenden den Wettbewerbsbeitrag hochladen müssen.

Für das Ansichtsexemplar gelten die auf dem Einreichformular festgelegten technischen Vorgaben!

**Fehlerhaft vorgelegte Filme (fehlende Untertitel, falsche Dateigröße usw.) führen grundsätzlich zum Ausschluss vom Wettbewerb.**

4. Der vorgeschlagene Film muss im Jahr der Preisvergabe (2023) oder im vorausgegangenen Jahr (2022) fertiggestellt worden sein. Filme, die vor diesem Zeitraum fertiggestellt worden sind, können nicht berücksichtigt werden.

5. Als **Kurzfilme** gelten Filme mit einer Vorführdauer **bis höchstens 30 Minuten einschließlich Vor- und Abspann**. Kurzspielfilme mit weniger als 10 Minuten Laufzeit werden in einer gesonderten Kategorie berücksichtigt. Unabhängig von der jeweiligen Kategorie sind **Filme von mehr als 30 Minuten bis höchstens 78 Minuten** Laufzeit dem **Sonderpreis** zuzuordnen.

6. Der vorgeschlagene Film muss eine **erhebliche deutsche kulturelle Prägung** im Sinne des § 3 Abs. 3 Ziff. 1 bis 3 der Richtlinie für die kulturelle Filmförderung der BKM haben.

7. Der Film muss zwingend in **deutscher Sprachfassung** oder als **für die Kinovorführung taugliche, deutsch Untertitelte Fassung** vorgelegt werden.

8. Für den Deutschen Kurzfilmpreis bereits in der Vergangenheit vorgeschlagene **Filme können nicht erneut vorgeschlagen werden**. Dies gilt nur dann nicht, wenn der ursprüngliche Vorschlag aus formalen Gründen abgelehnt wurde, die zwischenzeitlich weggefallen sind.

---

Weitere Hinweise zum Deutschen Kurzfilmpreis sind in den einschlägigen FAQ sowie der Richtlinie für die kulturelle Filmförderung der BKM zu finden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Filmreferat K 35, Postfach 17 02 86, 53028 Bonn, Tel.: 0228/99 681 13672, E-Mail: [sebastian.schmidt@bkm.bund.de](mailto:sebastian.schmidt@bkm.bund.de) oder Tel.: 030 18 681 43117, E-Mail: [stefanie.hasler@bkm.bund.de](mailto:stefanie.hasler@bkm.bund.de).